



Ob in der Wissenschaft, im Pflegealltag oder im alltäglichen und spirituellen Leben, die Bereicherung der Lebensqualität, die durch die Anwendung energetischer Methoden geschieht, gewinnt eine immer größere Anerkennung in ihrer Wirksamkeit. Energietraining und Therapeutic Touch sind zwei Beispiele für energetische Methoden, bei denen sich die heilsame Kraft von Berührung, Bewegung und Energie vereinen. Tiefgreifendes Persönlichkeitstraining und komplementär-medizinische Anwendung finden auf diesem Weg auf höchst kreative Art und Weise zueinander.

Energietraining und Therapeutic Touch (TT) sind ganzheitliche Methoden aus der Energiemedizin, bei denen sich die Kraft von Berührung, Bewegung und Energie vereinen. Bei der Energiebehandlung wird das Energiefeld wirkungsvoll mit den Händen harmonisiert. Jeder Mensch ist mit einem Energiefeld ausgestattet, das durch gezielte ener-

getische Berührung beeinflusst werden kann. Zudem stärken energetische Übungen das Energiefeld, und so wird auch die Persönlichkeit gestärkt.

Ähnlich der Akupunktur basieren die Methoden einerseits auf dem alten Wissen der Naturvölker, die energetische Übungen, Methoden und Behandlungen praktizierten. Andererseits ist Therapeutic Touch als Methode und Pflegeintervention auf das moderne westliche Gesundheitswesen zugeschnitten: zur Vorbeugung von Krankheiten, für eine optimale Entspannung und den Abbau von Stress oder Ängsten, zur Schmerzreduktion, als Begleitung chronischer Krankheiten und konventioneller Therapien beispielsweise vor und nach Operationen, bei Tumorerkrankungen, Arthrose, Demenz und Alzheimer.

Modellprojekte für Kliniken

Modellprojekte zu Therapeutic Touch und Energietraining laufen erfolgreich in Kliniken und Altenpflegeheimen in Dortmund (Elisabeth Klinik), München (Krankenhaus München-

Schwabing), Stuttgart (Altenpflege Parkheim Berg) und Wien (an mehreren städtischen Kliniken). Die Wirksamkeit der Methode ist in über 600 wissenschaftlichen Studien, Diplomarbeiten und Erfahrungsberichten aus Krankenpflege und Medizin belegt.

Der Wunsch, Konzentrationsschwierigkeiten zu überwinden oder mehr Kraft für den Alltag in Familie und Beruf zu haben, sind genauso wie Krisen- und Stressbewältigung häufige Beweggründe, die Menschen zu einem professionellen Energietrainer oder TT Practitioner führen. Das Energietraining bedeutet immer auch Entwicklung, ein persönlicher Weg der eigenen Veränderung, den medizinische Laien und professionelle Anwender bei den Energieseminaren gemeinsam kennen lernen. Wunderbar ist, dass die Methode für jeden erlernbar ist. Denn heilsam zu berühren ist ein Potential, das jedem Menschen innewohnt.

Studien belegen Wirksamkeit

Entspannung und der Abbau von Ängsten durch Energearbeit ist effizient für Gesunde wie Kranke, junge und alte Menschen. Laut

Energietraining und Therapeutic Touch

als Kompass für den eigenen Weg zur Entfaltung schöpferischer und heilender Kräfte





einer amerikanischen Studie aus dem Jahre 2005 entwickeln etwa 80 % der Pflegeheimbewohner, die an Alzheimer oder vergleichbaren Demenzerkrankungen leiden, spezifische Verhaltensauffälligkeiten. Angesichts der gesundheitsschädlichen Nebenwirkungen einer pharmakologisch ausgerichteten Behandlung sind nicht-medikamentös ausgerichteten Therapien dringend erforderlich.

Eine wissenschaftliche Studie aus Kanada aus dem Jahr 1999 untersuchte die Wirksamkeit von Therapeutic Touch bei Alzheimerpatienten im fortgeschrittenen Erkrankungsstadium. Eine Reihe von Verhaltensmustern und körperlichen Symptomen wie Schreien, Unruhe, Reizbarkeit, Aggressivität, Nesteln, abgehackte und verkrampfte Bewegungen, ängstlicher oder trauriger Gesichtsausdruck wurden von unabhängigen Beobachtern vor und nach den TT-Behandlungen registriert. Bis dahin waren die Möglichkeiten für Pflegeinterventionen zur Linderung dieser Beschwerden begrenzt. Die Studie erbrachte, dass sich der Zustand der behandelten Patienten gegenüber der Kontrollgruppe bereits im Laufe von Behandlungen an fünf aufeinander folgenden Tagen signifikant verbesserte.

Weitere Studien aus den Jahren 2002 und 2005 zur Wirksamkeit von TT bei Demenz-Erkrankten belegten ebenfalls signifikant bessere Ergebnisse und können im Internet unter www.therapeutictouch.de eingesehen werden.

Individuelles energetisches Lernen

Die ganzheitliche energetische Art des Lernens ist es unter anderem, die die Ausbildung an der

Imre Kerner Schule auszeichnet. Die *ISTTE, Imre Kerner International School of Therapeutic Touch and Energy* und das *Deutsche Institut für Therapeutic Touch*, Teil der Schule, bieten zwei Ausbildungsgänge an: zum Therapeutic Touch Practitioner und zum Energietrainer. Ziel der Ausbildung zum TT Practitioner ist es, die moderne energetische Therapeutic Touch Methode innerhalb der berufsspezifischen Tätigkeit im Gesundheits- und Pflegewesen zu integrieren.

In einer Kombination von Wochenend- und Intensivseminaren, individuell betreutem Fernunterricht und Einzeltrainings kann das Ausbildungsprogramm berufsbegleitend in 1 ½ Jahren absolviert werden. Das Energiesystem des Menschen und die Energiezentren werden nicht nur theoretisch durchleuchtet, sondern durch effektive energetische Körperübungen, durch haptiles und taktiles Wahrnehmungstraining und Behandlungen praktisch erfahrbar. Den Ausbildungsgang Energietrainer/in wählen diejenigen, die selbstständig in eigener Praxis arbeiten wollen – unabhängig davon, welchen Beruf sie zurzeit ausüben. Der Abschluss ist berufsbegleitend innerhalb von 2 ½ Jahren möglich. Das Energietraining beinhaltet, über die TT Methode hinaus, Elemente der alten Heilkünste: Zeremonien, Spiritualität, Gebet und viele alte Heilpraktiken, die auf den Gesetzmäßigkeiten und Strukturen des menschlichen Energiesystems beruhen.

Um den eigenen Handlungsradius fundamental zu erweitern, wird bei Intensivseminaren in und von der Natur, der umfassendsten Universität der Welt, gelernt. In der Toskana steht das Medizinrad im Mittelpunkt, in Portugal die Macht der Naturkräfte. Das Lernen und

der Austausch in der Gruppe bereichern und unterstützen auf dem eigenen Weg. Unabhängig vom individuellen Wissensstand wird auf die jeweilige Persönlichkeit und das individuelle Zeitmanagement eingegangen. Parallel zu den Seminaren wird jede Person von einer Tutorin durch die gesamte Ausbildung begleitet, mit der praktische und theoretische Aufgaben besprochen und erörtert werden. Es ist jederzeit möglich in die Ausbildung einzusteigen, alle Seminare stehen jedem offen, auch als Einzelveranstaltung.

Die deutschen Zentren der Ausbildung liegen im Ruhrgebiet, die *ISTTE* und das *Deutsche Institut für Therapeutic Touch* in Haltern am See und in Stuttgart. Dort haben in den letzten Jahren mehr als 250 Teilnehmer/innen das Therapeutic Touch Basisprogramm nach internationalem ITTA Standard (Int. Therapeutic Touch Ass.) erfolgreich absolviert. Auch im Ausland ist das Energie-Trainingsprogramm bekannt geworden, mehr als 3000 Personen aus der Schweiz, Österreich, den Niederlanden, Norwegen, Korea, den USA und Deutschland nahmen daran teil. Mit den Seminaren, die im März, April und Juni 2008 in Haltern am See stattfinden, beginnt ein neuer Ausbildungskurs.

Susanne Backs

KONTAKT UND WEITERE INFO:

Deutsches Institut für Therapeutic Touch/ISTTE
Haltern am See, Sabine Dietrich
R.-Freericks-Str. 12, 45721 Haltern am See,
Tel./Fax: 0 23 64/50 88 85
www.istte.de - www.therapeutictouch.de
schule@istte.de

BUCHTIPP

Dolores Krieger: *Therapeutic Touch. Die Heilkraft unserer Hände* (Lüchow)

ANZEIGE

